



UNITOP®  
FUNDRAISING  
DIE GANZHEITLICHE LÖSUNG



# **OB GROSS ODER KLEIN – IM KAMPF GEGEN DEN KREBS IST NIEMAND ALLEIN**

Mit vereinten Kräften gegen den Krebs!“ lautet die Mission der Deutschen Kinderkrebsstiftung. Wir waren zu Besuch in der Bonner Zentrale und haben uns mit einem der beiden Geschäftsführer, der Kommunikationsleiterin und der Leiterin IT & Infrastruktur, über aktuelle Projekte sowie die Nutzung von unserer ERP-Branchenlösung unitop unterhalten.



## „SOLIDARITÄT IST DER KITT, DER UNSERE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT“

*sagt Dr. Dirk Hannowsky, einer der beiden Geschäftsführer der Deutschen Kinderkrebsstiftung*

Es handelt sich hierbei um einen Grundsatz, auf dem die Arbeit der Deutschen Kinderkrebsstiftung (DKS) und die der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e. V. (DLFH) fußt. Elternvereine wurden ins Leben gerufen, um an Krebs erkrankten Kindern und deren Familien in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen. Unter dem Dach des DLFH unterstützen sich die rund 76 regionalen Mitgliedsverbände dabei gegenseitig. Sie haben im Jahre 1995 die Deutsche Kinderkrebsstiftung gegründet.

Seither stehen die Begleitung betroffener Kinder und Jugendlicher und deren Familien, die Forschungsförderung und die Vermittlung von neuem Lebensmut im Vordergrund der Stiftung.

Drei der wohl nennenswertesten Beispiele sind hierbei die „SyltKlinik“, das „Waldpiraten-Camp“ und die „Regenbogenfahrt“. Bei Ersterem handelt es sich um die bundesweit einzige kinderonkologische Fachklinik für familienorientierte Rehabilitation in Wenningstedt-Braderup auf der Nordseeinsel Sylt, die Platz für dreißig krebskranke Kinder und deren Angehörige bietet.

Das seit dem Jahr 2003 in Heidelberg ansässige „Waldpiraten-Camp“ richtet sich hingegen ausschließlich an krebserkrankte Kinder und deren Geschwister, die hier mithilfe einer ausgefeilten Er-

lebnispädagogik die Gelegenheit zum Ausspannen und behutsamen Kräfte tanken finden sollen.

Die jährlich stattfindende Mutmach-Tour der „Regenbogenfahrer\*“ ist stets ein Highlight für erkrankte Kinder und Jugendliche, die auf der Strecke von den Fahrern persönlich besucht werden. Dabei ist es das Ziel, den kleinen erkrankten Patienten Mut, Kraft und Zuversicht zu schenken und ihnen zu vermitteln, dass „Aufgeben keine Option ist!“

Alle drei Projekte vereint dabei ein übergeordnetes Ziel. Nämlich die Vermittlung von Zusammenhalt in schweren Zeiten und die Verbreitung des DKS-Mottos: „Mit vereinten Kräften gegen den Krebs!“

\*Anmerk. der Red.: Die diesjährigen Regenbogenfahrer, allesamt selbst in ihrer Kindheit oder Jugend an Krebs erkrankt, radelten zum 30. Mal innerhalb einer Woche über eine Strecke von 550 km von Koblenz bis Münster.





## EINEN WEITEREN GROSSEN THEMENSCHWERPUNKT DER ARBEIT DER DEUTSCHEN KINDERKREBSSTIFTUNG STELLT DIE FORSCHUNGS-FÖRDERUNG DAR. WAS HAT SICH DER LESER DARUNTER VORZUSTELLEN?

„Die Chancen auf Heilung sind in den vergangenen Jahrzehnten dank Forschung und kontinuierlicher Therapieverbesserungen enorm gestiegen. Heute überleben mehr als 80 Prozent der jungen Patientinnen und Patienten eine Krebserkrankung. Jahr für Jahr werden daher an vielen Standorten in Deutschland neue wissenschaftliche Vorhaben mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Kinderkrebsstiftung umgesetzt. Ziel ist es, immer mehr Kinder und Jugendliche zu heilen und die Nebenwirkungen der Therapie zu minimieren. Eine Förderung erhalten nur Projekte, die die hohen Qualitätsansprüche eines mehrstufigen Begutachtungsverfahrens erfüllen“, erklärt Dr. Dirk Hannowsky, Geschäftsführer der Deutschen Kinderkrebsstiftung.

Doch wie gelingt die Organisation all jener Projekte, die Verwaltung von Spendern und die Arbeit im Hintergrund? Wir, die GOB haben uns auf den Weg in die Bonner Hauptzentrale der Deutschen Kinderkrebsstiftung gemacht, um mit der verantwortlichen Kommunikationsleiterin Frau Simone Müller und Frau Stefanie Dresen, Leiterin IT & Infrastruktur über diverse Themen zu sprechen

## WIE FANDEN DIE DKS UND DIE GOB IM JAHRE 2010 ZUEINANDER?

„Vor zwölf Jahren suchten wir nach einer geeigneten Spenderverwaltungssoftware und einem Softwareanbieter, der große Datenmengen verarbeiten konnte. Ein weiteres Anliegen war die Abschaffung einer Nebenbuchhaltung, zumal die Arbeit in Tabellen nicht mehr zeitgemäß war. Im Zuge einer Ausschreibung konnte sich die GOB unter den drei Konkurrenten durchsetzen und erhielt den Zuschlag. Seither gehen wir gemeinsame Wege, mit dem Ziel, die Arbeit der Stiftung noch einfacher und effizienter

zu gestalten. In unitop NPO nutzen wir diverse Tools, wie beispielsweise die Spenderverwaltung inklusive des Zahlungsverkehrs, die Bußgeldverwaltung sowie die Projektverwaltung des Sozialfonds, aber auch den Broschürenversand, die Verwaltung der Abonnenten und das Erbschaftsmanagement“, erklärt Stefanie Dresen, Leiterin IT & Infrastruktur.

## WO SEHEN SIE DEN ENTSCHEIDENDEN NUTZEN VON UNITOP?

„Mit der Einführung von Microsoft Navision (NAV) wurde es uns ermöglicht, Adresssätze mandantenübergreifend zu pflegen. Hinterlegt ein Kunde bei einer Bestellung bei der DLFH eine neue Adresse, so wird diese automatisch im System bei der Quittierung der Deutschen Kinderkrebsstiftung berücksichtigt. Dieses übergeordnete Adressmanagement stellt eine erhebliche Erleichterung dar und erspart uns zusätzliche manuelle Arbeit“, so die IT-Leiterin.

*Weiterhin ergänzt Frau Dresen:*

**„ZAHLUNGEN JEDLICHER ART WERDEN HEUTZUTAGE UNMITTELBAR IN DER BUCHHALTUNG SICHTBAR. DIE DURCHFÜHRUNG EINES IM- UND EXPORTS WIRD SOMIT HINFÄLLIG. ZUSAMMENGEFASST HAT UNS UNITOP DABEI GEHOLFEN, PROZESSE TRANSPARENTER UND EFFIZIENTER ABZUWICKELN.“**

## DERZEIT STEHT EIN UPDATE AUF DIE NEUESTE AL-VERSION AN. WAS WAREN HIERFÜR DIE BEWEGGRÜNDE?

„Einer der Hauptgründe war, dass Microsoft den Support für seine 2017er Version eingestellt hat. So hatten wir die Wahl zwischen



einer hybriden Lösung oder einem großen Update. Letztlich haben wir uns für die „große Lösung“ entschieden, auch wenn sich dies durch die zahlreichen Individualisierungen und die großen Datenmengen sowie die fehlende Manpower seitens der DKS als sehr aufwendig herausgestellt hat. Unser Motto war dennoch: Lieber einen großen Schritt als viele kleine“, sagt Frau Dresen.

### **WELCHE VORTEILE ERHOFFEN SIE SICH DURCH DIE INTEGRATION VON MICROSOFT POWER BI UND DOCUMENT CAPTURE?**

„Ziel ist es, mithilfe von Power BI eine bessere Auswertung der versendeten Mailings zu erzielen. Auch die Reports für den Vorstand oder die Mitgliederversammlung könnten dadurch vereinfacht werden. Weiterhin erhoffen wir uns mit Power BI eine gezieltere Steuerung von Aktionen. Im gleichen Zuge möchten wir mit Document Capture Arbeitsprozesse transparenter und effizienter gestalten, um einen einfacheren Workflow zu erzielen und die manuelle Arbeit zusehends zu minimieren. Ein erster Versuch, dies durch eine SharePoint Bibliothek abzubilden, war für uns leider nicht praktikabel“, ergänzt die IT & Infrastrukturleiterin Frau Dresen.

### **ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN, ZUSAMMENBLEIBEN EIN FORTSCHRITT, ZUSAMMENARBEITEN EIN ERFOLG. SEIT DER PANDEMIE NUTZEN SIE BEI DER DKS MICROSOFT TEAMS. INWIEFERN HAT SICH IHRE TÄGLICHE ARBEIT DADURCH VERÄNDERT?**

„Durch die Einführung von Microsoft Teams konnten wir mobiles Arbeiten in der Pandemie überhaupt erst ermöglichen. Die interne Kommunikation hat sich dadurch erheblich verbessert und auch die Kollaboration untereinander wurde erleichtert. Viele Kollegen

des Teams wissen diese neu gewonnene Freiheit und Flexibilität, die Ihnen diese Plattform bietet, sehr zu schätzen. Teams ermöglicht einen offeneren Informationsaustausch und schlankere Prozesse“, sagt die Leiterin Kommunikation Simone Müller.

### **WIE BEURTEILEN SIE DIE BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT RÜCKBLICKEND?**

„Bei der GOB steht uns stets ein Ansprechpartner zur Verfügung. Egal welches Thema es auch ist, so ist die GOB stets darum bemüht einen schnellen Lösungsansatz zu finden. Insgesamt verlief die bisherige Zusammenarbeit gut – es gab in einem gesunden Maß Meinungsverschiedenheiten oder auch Verständigungsprobleme, die immer sofort aus dem Weg geräumt werden konnten. Rückblickend handelte es sich um eine Kommunikation auf Augenhöhe und eine kompetente Beratung, die wir auch zukünftig gerne in derartiger Form weiterführen möchten“, sagt Frau Dresen.

### **AN WELCHEM NEUEN ZIEL ARBEITEN SIE AKTUELL MIT DER GOB?**

„Derzeit reaktivieren wir das Veranstaltungsmanagement-Tool, das aus verschiedenen Gründen vorerst auf Eis gelegt wurde. Wir erhoffen uns durch die Einführung, sämtliche Planungsschritte einfacher verwalten zu können und dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist“, sagt Simone Müller, Leiterin der Kommunikation.

**„DURCH DIE EINFÜHRUNG VON MICROSOFT TEAMS KONNTEN WIR MOBILES ARBEITEN IN DER PANDEMIE ÜBERHAUPT ERST ERMÖGLICHEN.“**

*Simone Müller, Leiterin Kommunikation*





## ÜBER DIE DEUTSCHE KINDERKREBSSTIFTUNG:

Die Deutsche Kinderkrebsstiftung wurde 1995 unter dem Dach der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e. V. gegründet. Die Deutsche Kinderkrebsstiftung fördert und finanziert kliniknahe und patientenorientierte Forschungsprojekte. Damit sollen die Heilungschancen erhöht, sichere Behandlungen gewährleistet, neue Therapieansätze gefunden und Spätfolgen verringert oder völlig vermieden werden. Außerdem unterhält die Deutsche Kinderkrebsstiftung die SyltKlinik, eine familienbasierte Reha, und das Waldpiraten-Camp, eine erlebnispädagogische Einrichtung in Heidelberg. Zudem können Familien, die mit einem krebskranken Kind in eine Notlage geraten sind, mit einer finanziellen Hilfe aus den Sozialfonds unterstützt werden. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter:

[www.kinderkrebsstiftung.de](http://www.kinderkrebsstiftung.de)

## ÜBER DIE GOB SOFTWARE & SYSTEME GMBH & CO. KG:

Wir, die GOB aus Krefeld, sind ein mittelständisches, inhabergeführtes IT-Unternehmen. Seit mehr als 50 Jahren zählen wir zu den größten und erfolgreichsten Microsoft Dynamics-Partnern weltweit. Dabei verstehen wir uns als ganzheitlichen Anbieter von IT-Lösungen. Das heißt: Wir bieten unseren Kunden neben Softwarelösungen auch ein fundiertes IT-Projektmanagement sowie umfassende Dienstleistungen im Bereich IT-Infrastruktur. Für unsere Kunden aus dem deutschen Mittelstand – die sich vermehrt in einem hart umkämpften Markt befinden – entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen, mit denen unter anderem die Ablaufprozesse, die Strukturen und die Unternehmensorganisation optimiert werden können. Mehr Effizienz, Transparenz und vor allen Dingen eine spürbare Steigerung der Produktivität sind das Ergebnis davon. Anders als unsere Marktbegleiter, bieten wir unsere eigene,

branchenspezifische Lösung unitop an, die aus den vielen Erfahrungen unserer zahlreichen Kundenprojekte entstanden ist. unitop steht für Vertrauen – vom Mittelstand für den Mittelstand.



## NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF

*Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um die GOB und unsere ERP-Branchenlösung unitop.*

### GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG

Europark Fichtenhain A 5  
47807 Krefeld

Telefon: +49 2151 349 3000

E-Mail: [info@gob.de](mailto:info@gob.de)

Web: <https://www.gob.de>